



Der Häuserblock zwischen Gürzenich und St. Maria im Kapitol wird neu gestaltet (Foto: Schmülgen)

Karree im Umbruch

Zwischen Gürzenich und St. Maria im Kapitol soll ein völlig neues Stadtquartier entstehen

Ein ganzes Karree steht in der City vor der Umgestaltung. Die Pareto GmbH, Projektentwickler der Kreissparkasse, hat mit der Metropol-Immobilien-Gruppe die Entwicklungsgesellschaft Gürzenich-Quartier mbH gegründet. Sie hat Zug um Zug bereits den Großteil des Areals zwischen Augustinerstraße, Kleiner Sandkaul, Gürzenichstraße und Martinstraße erworben, das neu bebaut werden soll.

Der Entwurf dazu soll aus einem Wettbewerb hervorgehen, zu dem acht namhafte

Architektenbüros eingeladen wurden: Allmann Sattler Wappner (München), Axthelm (Berlin), Kadawittfeld (Aachen) sowie Kaspar Kraemer, MSM Meyer Schmitz-Morkramer, Van den Valentyn, Wilkin & Hanrath und Astoc (alle Köln).

Die eingeladenen Planungsbüros sollen auf der insgesamt rund 2500 Quadratmeter großen Grundstücksfläche eine Mindestausnutzung von 15 000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche erzielen. Bis Ende nächsten Monats müssen

sie ihre Ideen eingereicht haben. „Wir werden darauf achten, dass an dieser städtebaulich äußerst markanten Stellen zwischen Kölns bürgerlichem Repräsentationsbau Gürzenich und der berühmten romanischen Kirche St. Maria im Kapitol ein niveauvolle Neubebauung verwirklicht wird“, versichert H.-Jürgen Rodehüser, Geschäftsführer der Pareto GmbH. Seine Gesellschaft will nach eigenen Angaben rund 40 Millionen Euro in das Bauprojekt investieren. (cid)